

Vermischte Anzeigen.

[6249.] Für die verehrlichen Herren Collegen in den Provinzen Brandenburg, Sachsen und Pommern.

Diejenigen verehrlichen Herren Collegen obengenannter Provinzen, denen vielleicht die Amtsblätter der resp. Regierungs-Bezirke nicht zu Gesicht kommen, beehren wir uns die nachfolgende amtliche Bekanntmachung auf diesem Wege zur Kenntniß zu bringen.

„Mit höherer Genehmigung und unter unserer Aufsicht wird gegenwärtig eine neue correcte Ausgabe des **Vorstichen Gesangbuchs** mit einem auf den Grund früherer zuverlässiger Ausgaben desselben revidirten Texte veranstaltet. Diese Ausgabe wird bei der Jonas'schen Buchhandlung hieselbst, ohne Veränderung des bisherigen Formats, Drucks und Preises, sobald wie möglich erscheinen.

Wir bringen dieses hierdurch vorläufig unter der Bestimmung zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Vollendung der gedachten Ausgabe der Gebrauch anderer Ausgaben in Kirchen und Schulen, sowohl bei denjenigen Gemeinen, welche dasselbe gegenwärtig gebrauchen, als auch bei denjenigen, bei welchen dasselbe künftig noch eingeführt werden möchte, nicht weiter gestattet werden wird, mit alleiniger Ausnahme derjenigen Exemplare, welche sich alsdann bereits im kirchlichen und Schulgebrauche befinden werden.

Eine Bemerkung über diese Bestimmung für den Gebrauch in Kirchen und Schulen wird sich auf dem Titelblatte jedes Exemplars der neuen Ausgabe finden.“

Berlin, den 24. August 1844.

Königl. Consistorium der Provinz Brandenburg.

Wir haben nur hinzuzufügen, daß Seitens des Kgl. Consistorii jedes Exemplar mit einem Stempel versehen werden wird. Die Exemplare werden in nicht zu langer Zeit erscheinen.

Berlin, im Septbr. 1844.

Jonas Verlagsbuchhandlung.

[6250.] **A. Franck** in Paris (Nachfolger der H. Brockhaus & Avenarius) hat die Ehre, seinen geehrten Herren Collegen hierdurch anzuzeigen, daß er vom

Institut Royal de France

beauftragt worden ist, an dasselbe vom Auslande, namentlich von Deutschland eingehende Beschlüsse zur Beförderung anzunehmen.

Er bittet deshalb, solche so wie Packete an die „Membres de l'Institut“, adressirt, an seinen Commissionär in Leipzig, die H. Brockhaus & Avenarius, auf Buchhändlerwege einzusenden.

Bei dieser Gelegenheit erlaubt er sich, darauf aufmerksam zu machen, daß er bei seinen Verbindungen mit den hiesigen Königl. Bibliotheken gern erbötig ist, Beschlüsse an dieselben, namentlich an die „Bibliothèque du Museum d'histoire naturelle“ so wie auch an hiesige oder in den Departements wohnende Privaten zu befördern. In Bezug auf die letzteren bittet er jedoch um genaue Angabe der Adresse, so wie Nennung des Absenders, um über etwa nicht bestellbare Packete Nachricht geben zu können.

[6251.] B i t t e.

Auf jede mir mögliche Art habe ich schon und zu verschiedenen Zeiten gebeten:

1. mir Bücher, welche von großem, oder augenblicklichem Interesse sind, **unverlangt** zu senden, eben so
2. Taschenbücher und gebundene Kinderschriften.

Mein Gesuch ist aber, mit ganz geringen Ausnahmen, stets unerfüllt geblieben, und scheint mir daraus hervorzugehen, daß die desfalligen Bemerkungen, z. B. im Schulz'schen Adressbuch, gar nicht beachtet werden; ich wiederhole also hier meine Bitte nochmals und hoffe auf Erfüllung, indem ich zugleich ersuche:

mich mit Zusendung alter Kinderschriften gefälligst zu verschonen.
Arolsen, September 1844.

Aug. Speyer.

11r Jahrgang.

[6252.] Zu Inseraten aller Art empfehle ich den in der Expedition des „Unterhaltungs-Saals“ in Ronneburg erscheinenden und durch mich debitirten

„Unterhaltungs-Saal“

redigirt von **Adolf Hofmeister**.

Die enggedruckte Spaltzeile wird mit nur 6 Pf. netto berechnet. — Bücher zur Recension im Literatur-Blatt und Zeitschriften behufs Besprechung in der Zeitschriften-Musterung werden gratis erbeten.

Gustav Brauns in Leipzig.

[6253.] Von allen nächstens erscheinenden guten Romanen erbitte ich mir 2 Gr. à Cond. zur Fuhr.

Görlitz, d. 10. Septbr. 1844.

Aug. Koblig.

[6254.] Verkauf. Eine reale und außerdem im Besitze eines alten Universitätsrechts stehende Buchhandlung, verbunden mit Kunst- u. Schreibmaterialienhandel, in einer 8000 Seelen zählenden Stadt Oberbayerns ist, eingetretenen Todesfalles halber, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und haben sich hierauf reflectirende reelle Käufer zur Erfragung des Näheren an E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, zu wenden.

[6255.] Gesuch. Ein junger, geschäftsgewandter und thätiger Buchhändler sucht ein nicht zu umfangreiches Sortiments-Geschäft, wo möglich in Süddeutschland, zu kaufen, oder anderenfalls ein größeres Geschäft zu pachten, oder wünscht endlich, als Compagnon in ein solches zu treten, wobei er gern, wenn dies gewünscht wird, die Leitung des Ganzen übernehmen würde. Weitere Auskunft über den Betreffenden, dessen Gesuch wohl für einen Geschäftsbefiger, dem Alter oder Kränklichkeit eine kräftige Hülfe wünschenswerth erscheinen lassen, beachtenswerth sein möchte, erteilt E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

192